



**BPRACTICES
(ERA-NET SusAn)
PROJEKT**

Hin zu einer
nachhaltigen
Europäischen
Imkerei



BPRACTICES



ERA-NET **SUSAN**

Die Tierproduktion steht weltweit vor großen Problemen; zum Beispiel, zunehmende weltweite Verbreitung von Krankheiten oder erhöhte Qualität und Quantität in der Nahrungsmittelproduktion. Die Bienenzucht hat, obwohl sie im Vergleich zu anderen Tierproduktionssystemen ihre eigenen Merkmale hat, keine Ausnahme und muss einen Platz für Nachhaltigkeit und Ausdauer finden, um sich an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Zu diesen Anforderungen gehören die Bewältigung der sozialen Herausforderungen im Zusammenhan mit verbesserter Konkurrenzfähigkeit, Flexibilität und Produktivität, größerer ökologischer Nachhaltigkeit und Akzeptanz durch die Verbraucher sowie die Gewährleistung von Tierschutz, Produktqualität und -sicherheit, Biodiversität und Ökosystemleistungen.

BPRACTICES Projekt wurde entwickelt, um die spezifischen Anforderungen des Imkereisektors zu erfüllen. BPRACTICES ist eine Abkürzung für "neue Indikatoren und landwirtschaftliche Praktiken zur Verbesserung der Honigbienengesundheit in Europa während der parasitären Phase der *Aethina tumida*". Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines nachhaltigen Bienenzucht-Systems durch die Implementierung innovativer Management-Praktiken (Imkerei).

Dieses Projekt wird vom Europäischen Forschungsraum für das Forschungs- und Innovationsprogramm ERA-NET Susan - Nachhaltige Tierproduktionssysteme Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

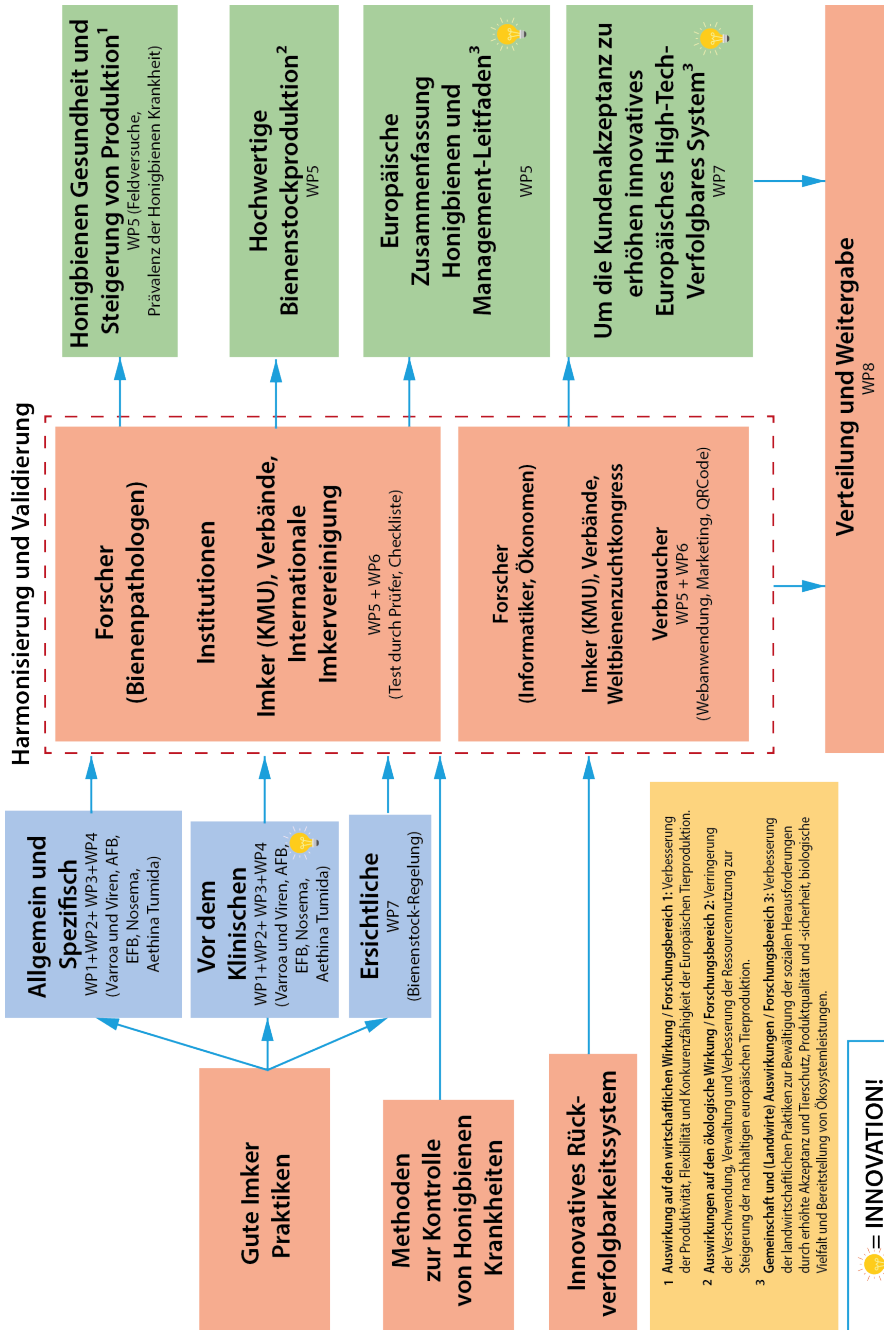
ZIELE

Die Hauptziele des Projekts sind:

1. Verhütung und Bekämpfung der wichtigsten Honigbienenkrankheiten durch die Annahme guter Imkereipraktiken (IUA);
2. Bewertung der wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit und Flexibilität der Europäischen Imkerei;
3. Entwicklung eines innovativen Rückverfolgbarkeitssystems, das den Imkern und Verbrauchern nützliche Informationen über die Herkunft der Produkte liefert;
4. 4. Genehmigung aller Projektinnovationen auf Bienenstockebenen;
5. Projektaktivitäten, um die Sichtbarkeit und den Austausch von Projektergebnissen sicherzustellen und zu melden.

Die Vermeidung chemischer Prozesse und die Gewährleistung der Qualität und Sicherheit von Bienenstockprodukten haben Vorrang. Dieses Ziel wird in Zusammenarbeit mit APIMONDIA (Internationaler Imker Verein) erreicht. Verbraucherakzeptanz und Wissen werden bewertet, indem Daten gesammelt werden, um Schwächen und Stärken zu identifizieren und das System zu optimieren.

BPRRACTICES Projektplan



Das Projektkonsortium, das vom experimentellen Zooprofilactic Lazio und dem toskanischen Institut "M. Aleandri" (Italien) koordiniert wird, umfasst Partner aus fünf Europäischen Ländern:

- Namik Kemal Universität (Türkei)
- Slowenisches Landwirtschaftsinstitut (Slowenien)
- Centro de Investigación Apícola y Agroambiental de Marchamalo (Spanien)
- Österreichische Agentur für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Österreich)
- Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien (Italien).

Darüber hinaus umfasst das Projekt:

- Internationale Föderation der Imkerei (Apimondia)
- die Universität von Genua (Italien)

und

- Das Referenzlabor der Europäischen Union für Bienengesundheit (ANSES, Frankreich)
- die Mississippi Staats Universität (USA)
- die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
- Technologien und Plattformen für kleine landwirtschaftliche Erzeuger (TECA).

Website: www.izslt.it/bpractices